



Bremen, 20.11.2018

Protokoll des vierten Arbeitstreffens der

Arbeitsgruppe Technische Bildung der GDSU am 9. November 2018, 11 - 15 Uhr in der Universität Kassel

Anwesende:

Heike Blümer (Kassel), Swantje Dölle (Kassel), Claudia Henrichwark (Wuppertal), Miriam Kuckuck (Wuppertal), Lydia Murmann (Bremen), Sabine Richter (Lüneburg), Andreas Schmitt (Oldenburg), Franz Schröer (Paderborn), Claudia Tenberge (Paderborn), Claudia Vogt (Kassel), Petra Zanker (Augsburg)

Abgemeldet hatten sich: Mareike Bohrmann (Münster), Martin Binder (Weingarten), Eva Blumberg (Paderborn), Jurik Stiller und Lennart Goecke (beide Berlin), Ingelore Mammes (Duisburg-Essen), Theresa Mester (Paderborn).

TOP 1: Begrüßung

Heike Blümer und Lydia Murmann begrüßen die Anwesenden und stellen die TO vor. Die Frage, ob wir eine geplante Technik- und Werktagung als AG unterstützen wird als TOP 2b aufgenommen, weitere Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 2a: Berichte und Mitteilungen

- a) Die Fragebogenerhebung wurde abgeschlossen, die Daten in Bremen aufbereitet und von Heike Blümer und Claudia Tenberge als PowerPoint-Präsentation umgesetzt (siehe TOP 3).
- b) Über den GDSU-Verteiler wurde ein CfP verschickt, der zu Beiträgen für die Technik- und Werktagung am 14. Und 15. Februar 2019 nach Leipzig aufruft. Die Tagung versteht sich sowohl als Fortsetzung der Leipziger Werktagung, die seit 2015 jährlich stattfinden, als auch als Fortsetzung der „Netzwerkkonferenz Forschung zu Technischer Bildung im Elementar- und Primarbereich“. Die Organisatorinnen sind Brunhild Landwehr und Kim Lange-Schubert (Leipzig) sowie Ingelore Mammes (Duisburg-Essen) als Vertreterin des CETE-Netzwerkes und Lydia Murmann (Bremen) als Vertreterin aus der GDSU.
- c) Für die Tagung der GDSU in Lüneburg 2019 sind für unsere AG ein Raum und Zeitslot angemeldet, sodass wir im Programm auftauchen und von weiteren Interessierten gefunden werden können. Der genaue Zeitpunkt ist noch offen.

TOP 2b Unterstützung der Leipziger „Technik- und Werktagung“ 2019: Die AG unterstützt das Vorhaben ideell, d.h. sie würde eine finanzielle Unterstützung seitens des GDSU-Vorstandes begrüßen, wird zur Verbreitung der Informationen über die Tagung beitragen und mit einem eigenen Beitrag (Fragebogenerhebung) teilnehmen.



TOP 3: Fragebogenerhebung der AG – Stand der Auswertung (Die online-Erhebung ist abgeschlossen)

Heike Blümer und Claudia Tenberge stellen die Auswertung der Fragebogenerhebung vor. (Danke fürs Erstellen!) Es haben 22 Hochschulen aus 12 deutschen Bundesländern und zwei Hochschulen aus der Schweiz teilgenommen. Einzelne Datensätze werden vermisst, es stellt sich heraus, dass sie nicht nur in der Präsentation fehlen, sondern die Datensätze fehlen. Die Erhebung ist wieder online gestellt und kann über die URL

<https://www.soscisurvey.de/technischebildung/> aufgerufen und ergänzt werden. (Wenn man später über die eigene Chronik/ den eigenen Verlauf im Browser erneut diese Seite aufruft, kann eine angefangene Eingabe fortgesetzt werden.) Bitte jetzt neue Datensätze starten statt ältere fortzusetzen!

Aus der Runde werden verschiedene Anliegen mit der Erhebung verbunden, es wird von allen gewünscht, die Ergebnisse kommentiert öffentlich zugänglich zu machen.

Als Schritte wurde vereinbart:

1. Bevor die Präsentation über unsere GDSU-Webseite bereitgestellt wird, nehmen Heike Blümer und Claudia Tenberge Ergänzungs- oder Kürzungswünsche zur Darstellung sowie weitere Datensätze auf. (Bitte an: [bluemer\[at\]uni-kassel.de](mailto:bluemer[at]uni-kassel.de) und [claudia.tenberge\[at\]uni-paderborn.de](mailto:claudia.tenberge[at]uni-paderborn.de)). Die Tabellen und Grafiken sollen mit kurzen Erläuterungen versehen werden. Mit diesem Protokoll versendet wird die Fassung, die wir in Kassel gesehen haben. Auch bereits mündlich geäußerte Änderungsvorschläge für die Veröffentlichung der Präsentation sollen (so der Wunsch der Erstellerinnen) gerne noch einmal schriftlich formuliert werden.
2. Die Standorte Kassel (Heike Blümer), Wuppertal (Miriam Kuckuck und Claudia Henrichwark) und Augsburg (Petra Zanker) erstellen eine Beschreibung der Bedingungen für Technische Bildung an den jeweiligen Universitäten in Form eines jeweils 1-2 seitigen Fließtextes, der sich an der Struktur des Fragebogens orientiert. Diese Texte sollen ebenfalls über unsere Webseite veröffentlicht werden und exemplarisch einen Einblick in deren Studienstrukturen und Ausstattungen geben. Die Wahl fiel auf diese Orte wegen der besonders großen Unterschiede zueinander.

Danke an alle, die zur Entstehung und Weiterbearbeitung und Veröffentlichung dieses echten AG-Produktes beitragen!

TOP 4: Informatik als Inhalt im Sachunterricht – Verhältnis zur Technischen Perspektive

Es wird besprochen, dass Informatik als Inhalt der Grundschule von einigen Vertreter*innen der Informatik bzw. Didaktik der Informatik als erstrebenswert angesehen wird und zudem die KMK Strategie „Bildung in der Digitalen Welt“ Kompetenzerwartungen für die kommenden Generationen beschreibt, auf die wir als GDSU reagieren wollen. Ziel ist es, eine eigene inhaltliche Diskussion zu führen, eine unmittelbare Reaktion auf den Vorschlag aus der Gesellschaft für Informatik (siehe Einladung) ist nicht geplant.

Wir gehen davon aus, dass die AG Neue Medien der GDSU sich weiter auf Medienbildung im Kontext digitaler Medien konzentrieren wird. Informatische bzw.

informationstechnologische Aspekte der Digitalisierung wollen wir als Teil zeitgemäßer technischer Bildung aufgreifen. Eine Änderung des Namens der AG ist vorerst nicht geplant.



TOP 5: Selbstdarstellung der AG auf der GDSU-Homepage (Aktualisierung)

Der neue Text für die Homepage wurde besprochen und ergänzt. Der Entwurf wird mit diesem Protokoll mitverschickt. Redaktionelle Änderungen sind bis Mitte Dezember möglich, dann geht der neue Text an die Website-Redaktion (Ute Franz, Bamberg).

TOP 6: Blitzlicht-Runde: Aktuelle Forschungsprojekte / -vorhaben zur frühen Technischen Bildung.

Entfällt aus Zeitgründen.

TOP 7: Sonstiges und Ausblick

- Ein kurzer Austausch ergibt, dass viele das „Grundsatzpapier 1“ der DGTB gelesen haben und dass es insgesamt positiv aufgenommen wird. Es erweckt sowohl durch die Namensgebung als auch im zweiten Teil den Eindruck, dass bald eine Fortsetzung folgt. Das wäre schön.
- Wir sehen uns hoffentlich in Leipzig und in Lüneburg.
- Christina Krumbacher lädt zu einem übernächsten Treffen nach Osnabrück ein. Das Treffen soll insbesondere einer gemeinsamen Reflexion der Tagungen in Leipzig (14./15. Februar) und der GDSU-Tagung in Lüneburg (7.-9. März dienen) dienen. Ein Termin wird in Lüneburg festgelegt. (Wir hätten gerne mehr Zeit als heute und planen ein Treffen von 11-16 Uhr, um An- und Abreisen am selben Tag zu ermöglichen).

Ende: 17.15 Uhr.

Protokollantin: Lydia Murmann